

Dachau, Müllers.

Mein lieber Herr Professor!

Vor Allem Ihren Glauben und Ihnen den herzlichsten Dank für die letzte Karte. Die in Kürze darauf wieder-
 gegabene Freude Ihrer Frau über das endliche U.
 scheinen der Monographie hat es war wirklich
 unbeschreiblich. Wie sehr möchte ich wünschen, daß die
 mein Braut, damit erleben müßten. Und es scheint
 so, daß Sie jetzt in mir mich Günstiger zu Ihnen
 gekommen... Gestern kamen Ihnen wartet die Mäd-
 chern aus Berlin zurück (Münchener Wollen)
 Ich habe sie gleich aufgesucht und da die Kirche
 noch 2 andere Bilder sahste noch 3 Bilder im
 ganzen per Eilzug im frankfurter an den Rhein,
 wovon 2 abgerufen. In waren einige
 Freunde da und die haben mich die erwählten
 beiden anderen Namen mit zu unterstützen

Das eine ist ein Tischer der zu Zeiten F. Formans
in Dacia gemacht, sein zeit nach einigen
anderen Arbeiten von mir und F. Formann
die mündlichen Kritik sehr hervorforderte.
Und das dunkelbraune, das in mehreren
Licht in dem gold. Rahmen den Beidarmen,
den, da man jetzt hier die dunklen Bilder
wieder besonders gut ins, gut gefallen hat;
dann am der ersten Zeit der Form u.
Marken und einfachen Zeichen von Wertung
und ist ein später Arbeit am dem Moor.
Sie haben mit den 3 Bildern gewöhnlicher
die 3 Hauptentwicklungsstadien seit der
Impression u. von dem Beinbrüche. Von der
Impression die durchgeführteren nach dem
Beinbrüche die an der Hauttraße liegen,
den Motive letztere verbunden mit neueren
Innigensschaften. Den Moorgraben be.

reich mit vollem Bewußtsein symbolisch,
in oft und oft übermael u/, war ich damals
durch Mariés vollen Bewilligung. Weniger die
Anderen müssen im Viellen schwelgen,
die entsetzt waren. Jetzt freilich scheint die
Zeit der Ausführung zu reifen. Drouff
Fischer und Moorgraben keinesfalls auch
ansetzen. Vielleicht 500 Kronen, wann ich
meinen - Hinnischen wollen 1500 Kronen.
Doch das überlasse ich Ihnen gerne. Auch
die durch Transport entwandten und die
Ihnen unangenehm, bitte mir unter allen
Umständen zu bedenken. Von meinem
Vetter habe die Nachrichten, daß sie für seinen
Holländer, den sie für keinen Acker, keine
Verwendung haben, werden sie ihm das die
Zwischenkenden u/, was werden sie sich für
Anlagen bedenken? Ich möchte ich gerne

darüber schreiben. Meine Frau schreibt es,
zumeist vom Gardasee namentlich von einzelnen
kleineren Fränkern. Bitte um jedenfalls Ihre
Ankündigung noch mitzuteilen, hauptsächlich,
sich natürlich damit wir nur wirklich auf Ihr
bis jetzt immer einmütig geschlossener Kommen
freuen können. Der Brief muß fort. Grüßen
Sie Ihre Gattin, Familie Moll und Herrn
Baehner recht herzlich und schreiben Sie mich
recht, wenn ich Ihnen einmütiger zugerufen
habe.

Herzliche Grüße
Ihr O. Fötzel

Ihr O. Fötzel